

RS Vwgh 2015/11/11 Ra 2015/11/0053

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.11.2015

Index

L94059 Ärztekammer Wien

32/02 Steuern vom Einkommen und Ertrag

82/03 Ärzte Sonstiges Sanitätspersonal

Norm

ÄrzteG 1998 §69 Abs1;

ÄrzteG 1998 §91;

EStG 1988 §68 Abs1;

EStG 1988 §68 Abs2;

UmlagenO ÄrzteK Wien §1 Abs3;

1. ÄrzteG 1998 § 69 heute

2. ÄrzteG 1998 § 69 gültig ab 11.11.1998

1. ÄrzteG 1998 § 91 heute

2. ÄrzteG 1998 § 91 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2013

3. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 15.08.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2012

4. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 19.08.2010 bis 14.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/2010

5. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 01.01.2006 bis 18.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2005

6. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 179/2004

7. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 01.01.2002 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2001

8. ÄrzteG 1998 § 91 gültig von 11.11.1998 bis 31.12.2001

1. EStG 1988 § 68 heute

2. EStG 1988 § 68 gültig ab 19.02.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2026

3. EStG 1988 § 68 gültig von 23.12.2023 bis 18.02.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2023

4. EStG 1988 § 68 gültig von 21.03.2013 bis 22.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2013

5. EStG 1988 § 68 gültig von 01.01.2009 bis 20.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 133/2008

6. EStG 1988 § 68 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 180/2004

7. EStG 1988 § 68 gültig von 27.06.2001 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2001

8. EStG 1988 § 68 gültig von 01.05.1996 bis 26.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 201/1996

9. EStG 1988 § 68 gültig von 01.12.1993 bis 30.04.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 818/1993

10. EStG 1988 § 68 gültig von 30.12.1989 bis 30.11.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 660/1989

11. EStG 1988 § 68 gültig von 30.07.1988 bis 29.12.1989

1. EStG 1988 § 68 heute

2. EStG 1988 § 68 gültig ab 19.02.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2026

3. EStG 1988 § 68 gültig von 23.12.2023 bis 18.02.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2023
4. EStG 1988 § 68 gültig von 21.03.2013 bis 22.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 53/2013
5. EStG 1988 § 68 gültig von 01.01.2009 bis 20.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 133/2008
6. EStG 1988 § 68 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 180/2004
7. EStG 1988 § 68 gültig von 27.06.2001 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2001
8. EStG 1988 § 68 gültig von 01.05.1996 bis 26.06.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 201/1996
9. EStG 1988 § 68 gültig von 01.12.1993 bis 30.04.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 818/1993
10. EStG 1988 § 68 gültig von 30.12.1989 bis 30.11.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 660/1989
11. EStG 1988 § 68 gültig von 30.07.1988 bis 29.12.1989

Rechtssatz

Der Wortlaut des § 1 Abs. 3 UmlagenO der Ärztekammer für Wien, der bei der Berechnung der Kammerumlage die Nichtberücksichtigung "von Zulagen und Zuschlägen gemäß § 68 Abs. 1 und 2 EStG 1988" (ohne weitere Einschränkung) normiert, spricht für die Rechtsansicht, dass die genannten Zulagen und Zuschläge - zur Gänze - bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die Kammerumlage unberücksichtigt bleiben. Insbesondere ist dem Wortlaut des § 1 Abs. 3 UmlagenO nicht zu entnehmen, dass nur die von der Einkommensteuer befreiten Teile der Zulagen und Zuschläge gemäß § 68 Abs. 1 und 2 EStG 1988 bei der Kammerumlage unberücksichtigt bleiben (was etwa der Fall wäre, wenn die Nichtberücksichtigung nur in dem in § 68 Abs. 1 und 2 EStG 1988 vorgesehenen Ausmaß angeordnet wäre). Der Wortlaut des Paragraph eins, Absatz 3, UmlagenO der Ärztekammer für Wien, der bei der Berechnung der Kammerumlage die Nichtberücksichtigung "von Zulagen und Zuschlägen gemäß Paragraph 68, Absatz eins und 2 EStG 1988" (ohne weitere Einschränkung) normiert, spricht für die Rechtsansicht, dass die genannten Zulagen und Zuschläge - zur Gänze - bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die Kammerumlage unberücksichtigt bleiben. Insbesondere ist dem Wortlaut des Paragraph eins, Absatz 3, UmlagenO nicht zu entnehmen, dass nur die von der Einkommensteuer befreiten Teile der Zulagen und Zuschläge gemäß Paragraph 68, Absatz eins und 2 EStG 1988 bei der Kammerumlage unberücksichtigt bleiben (was etwa der Fall wäre, wenn die Nichtberücksichtigung nur in dem in Paragraph 68, Absatz eins und 2 EStG 1988 vorgesehenen Ausmaß angeordnet wäre).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:RA2015110053.L01

Im RIS seit

07.12.2015

Zuletzt aktualisiert am

12.01.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at